

Zitierregeln

Die Zitierregeln der Abteilung Sportsoziologie und –management entsprechen den APA-Standards (American Psychological Association). Diese finden Sie hier im Überblick. Sonderfälle können im APA Manual Guide 7th ed. oder auf <https://apastyle.apa.org/> nachgesehen werden.

Die aufgeführten Zitierregeln gelten für die Studiengänge B.A. Sportsoziologie und -management und M.A. Sportsoziologie und -management sowie für alle Hausarbeiten, Essays und Abschlussarbeiten, die in der Abteilung geschrieben werden.

1. Zitierung im Text

1.1. Wörtliche Zitate

- Müssen durch doppelte Anführungszeichen gekennzeichnet werden („...“)
- Die Fundstelle wird durch Angabe der Seitenzahlen markiert
- Zitate im Zitat oder Worte in Anführungszeichen im Zitat werden mit einfachen Anführungszeichen gekennzeichnet („...“)
- Hervorhebungen im Zitat werden unkommentiert übernommen
- Rechtschreibfehler im Zitat werden übernommen, dahinter steht [*sic*]
- Zitate mit 40 oder mehr Wörtern stehen eingerückt als Block, die Quellenangabe folgt nach dem Satzzeichen am Ende des Blockzitats, das Zitat selbst steht in Anführungszeichen (Achtung: APA Manual Guide sieht bei Blockzitat keine Anführungszeichen vor, wir verwenden sie dennoch!)

1.1.1. Mögliche Änderungen im Zitat ohne erforderliche Kennzeichnung

- Einfache und doppelte Anführungszeichen können entsprechend angepasst werden
- Der erste Buchstabe des Zitats kann groß/klein geschrieben werden, Änderung muss nicht gekennzeichnet werden
- Das Satzzeichen am Ende des Zitats kann dem Satzbau entsprechend angepasst werden, Änderung muss nicht gekennzeichnet werden

1.1.2. Mögliche Änderungen im Zitat mit erforderlicher Kennzeichnung

- Werden innerhalb des Zitats ein Wort oder mehrere Worte ausgelassen, wird dies durch (...) gekennzeichnet
- Wird ein Wort/Buchstabe im Zitat hinzugefügt, wird das Wort/Buchstabe in [eckige Klammern gesetzt]
- Wird im Zitat eigenständig etwas hervorgehoben, wird die Hervorhebung kursiv formatiert, dahinter folgt [Hervorhebung hinzugefügt]

1.2. Paraphrase

- Ein fremder Text/Gedanken von AutorInnen werden sinngemäß, aber in eigenen Worten wiedergegeben
- Die Fundstelle ist durch Angabe der Seitenzahl zu präzisieren
- Erstreckt sich der paraphrasierte Text über 2 Seiten, wird die Seitenzahl folgendermaßen angegeben S. 5f.; erstreckt sich der paraphrasierte Text über mehr als 2 Seiten S. 5ff. (gleiches gilt für Zitate)
- Hat der Text keine Seitenzahlen → Seitenangaben weglassen (gleiches gilt für Zitate; Achtung: APA Manual Guide sieht bei fehlenden Seitenangaben andere Beschreibung zur Lokalisierung vor, wir lassen dies aber weg)

- Die Seitenzahl darf weggelassen werden, wenn auf das ganze Werk verwiesen wird
- Paraphrasen können sich über mehrere Sätze erstrecken, dann muss die Quellenangabe bei der ersten Erwähnung eingefügt werden und muss anschließend nicht erneut genannt werden, solange es im Kontext eindeutig bleibt, dass das gleiche Werk paraphrasiert wird

1.3. Die Quellenangabe im Fließtext

- Zitate und Paraphrasen müssen im Fließtext durch eine Quellenangabe gekennzeichnet werden
- Die Quellenangabe besteht aus Nachnamen der AutorInnen, Jahreszahl der Erscheinung und Angabe der Seitenzahl → (Balke, 2007, S. 5)
- Bei Werken von 2 AutorInnen steht zwischen den Nachnamen ein & → (Bette & Schimank, 2006, S. 45)
 - o Bei Erwähnung im Fließtext schreibt man „und“ aus → Bette und Schimank (2006, S. 45) erläutern, dass...
- Der Verweis auf einen Text von 3 oder mehr als 3 AutorInnen wird gekürzt dargestellt: Nur die erstgenannte AutorIn wird mit dem Zusatz „et al.“ aufgeführt → (Roose et al., 2017, S. 81), Roose et al. (2017, S. 81) beschreiben, dass...
 - o Im Literaturverzeichnis hingegen werden die Nachnamen mit Initialen aller AutorInnen genannt (Abkürzung erst bei Werken von 20 oder mehr AutorInnen)
- Wenn mehrere Werke von verschiedenen AutorInnengruppen und mit dem gleichen Erscheinungsjahr so abgekürzt werden, dass die Quellenangabe gleich aussähe, werden die Nachnamen weiterer AutorInnen genannt, um die Verweise unterscheiden zu können → Kapoor, Bloom, Montez, Warner und Hill (2017) sowie Kapoor, Bloom, Zucker, Tang, Köroglu, L'Enfant, Kim und Daly (2017) werden folgendermaßen abgekürzt → Kapoor, Bloom, Montez et al. (2017) und Kapoor, Bloom, Zucker et al. (2017)
 - o Sollte nur die jeweils letzte AutorIn zweier Gruppen unterschiedlich sein, werden alle ausgeschrieben
- Mehrere Werke einer AutorIn oder derselben AutorInnengruppe in einer eingeklammerten Quellenangabe werden nach der Jahreszahl sortiert: Die älteste kommt zuerst → (Schimank, 2005, 2013, 2016)
- Werden mehrere AutorInnen verschiedener Werke in einer geklammerten Quellenangabe genannt, werden diese alphabetisch sortiert. Dann werden diese durch ein Semikolon voneinander getrennt → (Balke, 2007; Bette & Schimank, 2006; Riedl 2002); (Riedl, 2002; Schimank, 2005, 2013)
- Wird auf mehrere Werke der gleichen AutorInnen aus dem gleichen Jahr verwiesen, werden diese durch eine zusätzliche Kennzeichnung mit Kleinbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge unterschieden → (Goffmann, 1973a, S. 8) ... (Goffmann, 1973b, S. 83)
- Wenn mehrere Quellenangaben auf zwei unterschiedliche AutorInnen mit dem gleichen Nachnamen verweisen, werden auch die Initialen der Vornamen genannt → Müller, M. (2009) und (Müller, J., 2017)
- Ein Werk ohne AutorIn wird mit dem Titel des Werks angegeben. Ist der Titel im Original kursiv geschrieben, wird er auch kursiv in der Quellenangabe geschrieben, andernfalls wird er in Anführungszeichen gesetzt. Zu lange Titel können abgekürzt werden → („Kylian Mbappé mit Corona infiziert“, 2020)
- Wird die AutorIn eines Werks als Anonym angegeben, wird Anonym als Name in der Quellenangabe übernommen → (Anonym, 2009)

- Namen von Gruppen/Organisationen usw. werden nach der ersten Nennung abgekürzt → 1. Erwähnung: Der Deutsche Fußballbund (DFB, 2020) nennt... oder (Deutscher Fußballbund [DFB], 2020); ab der 2. Erwähnung: Der DFB (2018) ... oder (DFB, 2018)
- Klassische Werke werden sowohl mit dem Jahr der Originalausgabe als auch mit dem Jahr der verwendeten Publikation zitiert → (Luhmann, 1972/2005, S. 185)
- Die Quellenangabe kann hinter einem Zitat/Paraphrase stehen oder im Fließtext eingebaut werden
 - Riedl (2006, S. 17) erklärt ...
 - Es wird hervorgehoben (Schimank, 2005, S. 8) ...
 - Im Band von Roose, Schäfer und Schmidt-Lux (2017) geht es um ...
 - Balke (2007, S. 6) schreibt: „Ausgehend von England stand die kritische Fanbewegung unter dem Motto ‚Reclaim the Game!‘.“
- Sekundärzitate: Sekundärzitate sind Inhalte eines anderen Textes, den man nicht vorliegen hat, die aber in einem vorliegenden Text verwendet werden
 - Sekundärzitate sollten vermieden werden! Nur wenn die Originalquelle nicht beschafft werden kann, können Sekundärzitate verwendet werden
 - Im Text von Fiedler (2016) auf S. 155 wird Langer (2010) zitiert, dieses Zitat wird wiederum auch verwendet → Quellenangabe im eigenen Text: (Langer, 2010, zitiert nach Fiedler, 2016, S. 155)
 - Im Literaturverzeichnis wird nur der vorliegende Text (hier: Fiedler) eingetragen

2. Das Literaturverzeichnis

- Sollte auf einer neuen Seite stehen und mit einfachem Zeilenabstand formatiert werden
- Ab der zweiten Zeile eines Eintrags werden die Zeilen eingerückt
- Jedes Werk, das zitiert oder paraphrasiert wird, muss im Literaturverzeichnis gelistet werden; jeder Verweis im Literaturverzeichnis muss auch im Fließtext genannt werden

2.1. Reihenfolge der Einträge

- Einträge werden alphabetisch nach dem Nachnamen der AutorInnen sortiert
- „Nothing precedes something“ → Loft, V. H. kommt vor Loftus, E. F.; Girard, J.-B. kommt vor Girard-Perregaux, A. S.
- Mehrere Einträge der gleichen AutorIn werden nach der Jahreszahl sortiert: Das älteste Werk kommt zuerst; ein Werk, das im Druck ist, steht hinter den anderen Werken der gleichen AutorIn
- Werke einer AutorIn stehen vor Werken von mehreren AutorInnen, wenn die erste die gleiche ist
 - Borggreffe, C. (2013) vor Borggreffe, C., Thiel, A. & Cachay, K. (2006)
- Einträge von der gleichen ersten AutorIn, aber unterschiedlichen weiteren AutorInnen werden alphabetisch sortiert nach dem Nachnamen der zweiten AutorIn (wenn die zweite auch gleich ist, nach der dritten usw.)
 - Borggreffe, C., Cachay, K. & Riedl, L. (2009) vor Borggreffe, C., Thiel, A. & Cachay, K. (2006)
- Einträge mit mehreren genau gleichen AutorInnen werden sortiert nach der Jahreszahl: älteste zuerst
 - Fuhse, J. A. & Mützel, S. (2010) vor Fuhse, J. A. & Mützel, S. (2011)

- Reihenfolge von Einträgen von mehreren unterschiedlichen AutorInnen mit dem gleichen Nachnamen erfolgt alphabetisch nach dem Vornamen → White, H. kommt vor White, F.
- Einträge von einer oder mehreren gleichen AutorInnen und der gleichen Jahreszahl werden alphabetisch nach dem Titel des Werks sortiert (Artikel im Titel werden nicht beachtet)
 - o dann müssen die Jahreszahlen gemäß der Reihenfolge mit einem kleinen Buchstaben (a, b, c, ...) versehen werden (Beleg im Fließtext anpassen!)
- Werke ohne AutorIn: Wenn Anonym als AutorIn angegeben wird, wird Anonym wie ein Nachname behandelt; wenn gar kein Nachname angegeben wird, steht der Titel an erster Stelle des Eintrags und er wird dementsprechend alphabetisch im Verzeichnis einsortiert

2.2. Angabe von DOI und URL

- DOI steht für „digital object identifier“ und ist eine genaue Angabe (Nummer), wo das Werk online zu finden ist
- Wenn ein Werk eine DOI hat, muss diese Nummer angegeben werden (egal ob das Werk online oder als Printversion verfügbar ist)
- Wenn ein Print-Werk keine DOI hat, wird auch die URL nicht angegeben
- Wenn ein online verfügbares Werk eine DOI und URL hat, wird nur die DOI angegeben
- Wenn ein online verfügbares Werk von einer Internetseite keine DOI, aber eine URL hat, wird die URL angegeben; ist das Werk auf einer wissenschaftlichen Datenbank verfügbar, muss die URL nicht angegeben werden
- DOIs und URLs werden als Hyperlinks angegeben → <https://doi.org/xxx> (xxx → DOI Nummer); hinter der DOI oder URL folgt kein Punkt

2.3. Weitere Regeln

- Vorname enthält Bindestrich → Initialen des Vornamens ebenfalls mit Bindestrich (trifft ggf. auch auf Quellenangabe im Text zu)
- Keine Jahreszahl → (o.J.) statt Jahreszahl (trifft auch auf Quellenangabe im Text zu)
- Werk ist noch nicht veröffentlicht → (im Druck) statt Jahreszahl (trifft auch auf Quellenangabe im Text zu)
- Im Titel werden nur das erste Wort und Nomen großgeschrieben
- Nur der Verlagsname wird verwendet, Anhänge wie „Verlag“ können weggelassen werden (→ Bücher)

2.4. Regeln für Einträge je nach Literatursorte

Monographien

Nachname, A. A. & Nachname, B. (Erscheinungsjahr). *Titel. Untertitel* (Auflage). Verlag.
<https://doi.org/xxx>

Borggrefe, C., Cachay, K. & Riedl, L. (2009). *Spitzensport und Studium. Eine organisationstheoretische Studie zum Problem dualer Karrieren*. Hofmann.

Kühnle, F. (2019). *Depression im Spitzensport. Psychisches Leiden als Kommunikationsthema*. Transcript. <https://doi.org/10.14361/9783839449349>

Riedl, L. (2006). *Spitzensport und Publikum. Überlegungen zu einer Theorie der Publikumsbildung*. Hofmann.

Sammelbänder

Nachname, A. (Hrsg.). (Erscheinungsjahr). *Titel. Untertitel*. Verlag. <https://doi.org/xxx>

Roose, J., Schäfer, M. S. & Schmidt-Lux, T. (Hrsg.). (2017). *Fans. Soziologische Perspektiven* (2. Aufl.). Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-17520-7>

Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.). (2008). *Handbuch Sportsoziologie*. Hofmann.

Beiträge in einem Sammelband

Nachname, A. (Erscheinungsjahr). Titel des Beitrags. In B. Nachname (Hrsg.), *Titel des Sammelbands* (Aufl., S. xx-xx). Verlag. <https://doi.org/xxx>

Otte, G. (2017). Fans und Sozialstruktur. In J. Roose, M. S. Schäfer & T. Schmidt-Lux (Hrsg.), *Fans. Soziologische Perspektiven* (2. Aufl., S. 57-91). Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-17520-7>

Pilz, G. A. (2008). Gewalt im Sport. In K. Weis & R. Gugutzer (Hrsg.), *Handbuch Sportsoziologie* (S. 287-297). Hofmann.

Artikel aus einer Fachzeitschrift/Journal*Mit Heftnummer*

Nachname, A. (Jahreszahl). Titel des Artikels. *Titel der Fachzeitschrift, Band(Heft)*, Seitenzahlen. <https://doi.org/xxx>

Stichweh, R. (1990). Sport – Ausdifferenzierung, Funktion, Code. *Sportwissenschaft*, 20(4), 373-389.

Seiberth, K., Thiel, A. & Spaaij, R. (2019). Ethnic identity and the choice to play for a national team: a study of junior elite football players with a migrant background. *Journal of Ethnic and Migration Studies*, 45(5), 787-803. <https://doi.org/10.1080/1369183X.2017.1408460>

Artikel aus einer Fachzeitschrift/Journal mit nur einem Heft pro Band (keine Heftnummer)

Lunde, C. & Gattario, K. H. (2017). Performance or appearance? Young female sport participants' body negotiations. *Body Image*, 21, 81-89. <https://doi.org/10.1016/j.bodyim.2017.03.001>

Artikel aus einer Fachzeitschrift/Journal mit Artikelnummer (keine Seitenzahlen)

Nachname, A. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift, Band(Heft)*, Artikel xxx. <https://doi.org/xxx>

Aidenberger, A., Rauhut, H. & Rössel, J. (2020). Is participation in high-status culture a signal of trustworthiness? *PLOS ONE*, 15(5), Artikel e0232674. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0232674>

Zeitungsartikel*Print*

Nachname, A. (Erscheinungsdatum). Titel. *Name der Zeitung*, Seitenzahlen.

Kistner, T. (2002, 23./24. Februar). Bergab in die Armut. Eine Studie belegt, dass viele Olympioniken nach ihrer Zeit als Sportler am wahren Leben scheitern. *Süddeutsche Zeitung*, 50.

Online

Nachname, A. (Erscheinungsdatum). Titel. *Name der Zeitung*. URL

Dreher, A. (2020, 8. September). Brasilien zahlt Marta jetzt genauso viel wie Neymar. *Süddeutsche Zeitung*. <https://www.sueddeutsche.de/sport/fussball-frauen-gleichberechtigung-geld-1.5023794>

Film

Nachname, A. (RegisseurIn). (Erscheinungsjahr). *Titel* [Film]. Produktionsfirma. URL

Schmidt, J. (Regisseur). (2020). *Der größte Gegner ist das Klischee – 50 Jahre Frauenfußball* [Film]. Sportschau. <https://www.sportschau.de/fussball/frauenfussball/video-der-groesste-gegner-ist-das-klischee----jahre-frauenfussball-100.html>

Internetquellen

Internetquelle mit AutorIn, Datum, Titel

Nachname, A. (Erscheinungsdatum). *Titel des Texts*. Webseite. URL

Schmitt, P. (2020, 11. Dezember). *Nur zwei DLV-Titelkämpfe 2021 in der Halle geplant*. Leichtathletik.de. <https://www.leichtathletik.de/news/news/detail/74270-nur-zwei-dlv-titelkaempfe-2021-in-der-halle-geplant>

Quellenangabe im Fließtext: (Schmitt, 2020)

Text von der Internetseite einer Organisation, Organisation ist Autorin

Name der Organisation. (Erscheinungsdatum). *Titel des Texts*. URL

Deutscher Olympischer Sportbund. (2020, 19. August). *Kostenlose Workshops für Ehrenamts-Talente*. <https://www.dosb.de/sonderseiten/news/>

Quellenangabe im Fließtext: (Deutscher Olympischer Sportbund, 2020) bzw. (DOSB, 2020)

- Text von einer Internetseite ohne AutorIn → Titel steht an erster Stelle (kursiv); Titel wird auch in der Quellenangabe im Fließtext angegeben
- Text von einer Internetseite ohne Datum → (o.D.)
- Text von einer Internetseite ohne Titel → [Text in eckigen Klammern knapp beschreiben anstelle eines Titels]

➔ Nur bei Internetquellen, die sich noch ändern können (z.B. Social Media Profile, ganze Webseiten), wird auch das Abrufdatum angegeben!

Spezialfälle wie Reviews, Editorials, Tagungsberichte, Dissertationen, (unveröffentlichte) Vorträge oder Manuskripte usw. sollten im APA Manual Guide oder auf der Webseite (apastyle.org) nachgesehen werden.